

Pfälzischer Merkur vom 26.09.2013

Der Wurfkäfig ist sein Wohnzimmer

LG Bliestal: Roland Klingler ist Vorzeige-Athlet – Senioren-WM-Titel Krönung der Karriere

Roland Klingler von der LG Bliestal hat seine Erfolgsbilanz mit dem Titel eines Welt- und Europameisters weiter ausgebaut. In diesem Jahr stand der Blieskasteler bei den Wettbewerben der Seniorenklasse M 65 stets auf dem Siebertreppchen.

Von Merkur-Mitarbeiter Hans Hurth

Blieskastel. Roland Klingler ist das Aushängeschild der Leichtathletik-Gemeinschaft (LG) Bliestal. Der vielseitige Athlet hat eine wechselvolle Karriere hinter sich. Der heute 66-Jährige begann seine Karriere als Volleyballer beim TV Webenheim. Danach absolvierte er Kurzstrecken als Läufer und wechselte mit 20 Jahren zum Zehnkampf. Nach einer familiär bedingten sportlichen Pause favorisierte Klingler mit 45 Jahren die Wurfdisziplinen mit dem Diskus als Lieblingsgerät.

Über 100 Mal stand er seitdem auf dem Siebertreppchen, davon 44 Mal als Saarlandmeister sowie mehrere Male als Deutscher Meister der Senioren, letztmals als Doppel-Sieger Anfang September. Nach einigen Vize-Europameisterschaften war im Juli der Gewinn der Welt- und Europameisterschaft die Krönung.

Wohl fühlt sich der Bär von einem Mann in seinem „sportlichem Wohnzimmer, dem Wurfkäfig“, wie er sagt. Der ist rund, hat einem Durchmesser von 2,50 Meter und ist mit einem Drahtgeflecht umzäunt. Hier dreht Roland Klingler im wahrsten Sinne des Wortes als erfolgreicher Werfer durch, vor allem mit dem 22 Zentimeter großen Ufo-Objekt, der Diskusscheibe. Die Erfolge kommen nicht von ungefähr, denn fünf bis sechs Mal pro Woche schuftet der ehemalige Technische Leiter der Stadtwerke Blieskastel im eigenen Krafraum oder auf der selbst gebauten Wurfanlage neben dem Sportplatz des TuS Mimbach. „Bei der neuen Sportanlage des SC Blieskastel-Lautzkirchen war im Bauplan, auch wegen der Zuschüsse, eine Wurfanlage vorgesehen. Doch verwirklicht ist diese bis heute leider nicht“, zeigt sich Klingler enttäuscht. Das hat seine Erfolge aber nicht geschmälert.

„Bei größeren Wettbewerben ist meine Anspannung und Nervosität sehr groß“, berichtet Roland Klingler über die letzten Wettkämpfe. „Im ungarischen Tata wurde ich Weltmeister im Diskus-griechisch. Bei dieser Disziplin gilt es, den drei Kilogramm schweren Diskus aus dem Stand zu werfen“, erklärt er. 44,44 Meter waren Lohn seiner Trainingsanstrengungen und die Krönung, nachdem er sich bereits im vergangenen Jahr die Europameisterschaft gesichert hatte. So ganz nebenbei sicherte sich der Athlet der LG Bliestal in Ungarn noch die Vize-Weltmeisterschaft im Schleuderball mit 46,93 Metern.

Roland Klingler bezeichnet vor allem die Deutschen Meisterschaften stets ein besonderes Erlebnis. „Mit den Sportkameraden hat sich in den Jahren eine enge Freundschaft entwickelt. Dazu gehören seit Jahren seine härtesten Konkurrenten, wie Georg Kinadeter (Bayern) und Ralf Unger (Westfalen).

Die Klingler-Erfolge haben auch beim sportlichen Nachwuchs der LG-Bliestal den Ehrgeiz geweckt. „Bis zu 18 Jugendliche sind derzeit bei mir in der Werfer-Gruppe in Mimbach“, freut sich der stolze Inhaber der Trainer A-Lizenz. Ein Eckpfeiler seiner Erfolge ist seine Ehefrau Marianne. „Sie organisiert die Fahrten zu den Wettkämpfen. Nach Ungarn waren immerhin 2300 Kilometer zu bewältigen. Gleichzeitig bucht sie die Hotels, sucht Trainingsplätze aus und schafft so beste Voraussetzungen für meinen Wettkampf“, lobt er seine Frau.

Beide sind mit viel Idealismus zugange. „Schließlich müssen wir Seniorensportler alles selbst organisieren und auch bezahlen, selbst das DSV-Trikot mit dem Adler.

„Doch der Sport hat mir viel gegeben, aus ihm ziehe ich meine ganze Kraft“, blickt der erfolgreiche Sportler auf die vergangenen zehn Jahre zurück. Da schwächte ihn eine Leukämie-Krankheit. Doch er ließ sich von der Diagnose nicht verwirren. „Ich trainierte zum Erstaunen meiner Ärzte einfach weiter“, und heute gilt die Krankheit bei ihm als vollkommen ausgeheilt. „Meine Situation soll Menschen in ähnlichen Situationen Mut machen“, sagt uns zum Abschluss der sympathische Kaschtler Siegertyp mit dem unbändigen Willen.

Pfälzischer Merkur vom 17.09.2013

Homburger Leichtathletiknachwuchs hat seine Stadtmeister

Homburg. Nachwuchssportler des TV Homburg, der LC DJK Erbach und außer Konkurrenz einige Leichtathleten aus weiteren Vereinen des Saarpfalz-Kreises haben an den Homburger Leichtathletik-Stadtmeisterschaften teilgenommen. Die Stadtmeister wurden jeweils in Dreikämpfen ermittelt. Paula Breininger (LG Bliestal) lief über die 50 Meter der W10 in 8,04 Sekunden die schnellste Zeit, gefolgt von Kristina Ritter und Lea Schellenbaum (beide TV Homburg) in 8,18 beziehungsweise 8,25 Sekunden. Auch im Weitsprung lag Breininger mit 3,94 Metern knapp vor Kristina Ritter (3,88 m). Beste Ballwerferin war Lea Schellenbaum mit 30 Metern. In der Klasse W9 überzeugte Linda Klose (TV Homburg) mit 3,65 Metern im Weitsprung, ebenso wie Sara Ritter (TV Homburg) bei der W8 mit 3,30 Metern.

Bei den Schülern M8 sind das Weitsprungergebnis von Hendrik Sauer (TV Homburg) mit 3,45 Metern und die Schlagballwürfe von Tim Wagner (LG Bliestal) mit 39,50 Metern und Florian Seel (TV Kirkel) mit 30,50 Metern hervorzuheben.

Die Stadtmeister: M8: Hendrik Sauer (TVH); M9: Connor Grünwald (TVH); M10: Tim Simon (TVH); M11: David Kress (LC DJK Erbach), W6: Leonie Moritz (LC DJK Erbach); W7: Mia Wendling (TVH); W8: Sara Ritter (TVH); W9: Linda Klose (TVH); W10: Kristina Ritter (TVH); W11 Hannah Seel (Mannlich-Gymnasium/TV Kirkel). *mh*

Saarbrücker Zeitung / Pfälzischer Merkur vom 16.09.2013

Klingler zweimal deutscher Meister in Wurf-Disziplinen

Bliestal. Roland Klingler von der LG Bliestal ist vor einer Woche deutscher Meister im „Diskurama“ geworden. Dabei handelt es sich um einen Diskus-Standwurf mit drei verschiedenen Gewichten. Klingler gewann in der Altersklasse M65 mit 105,76 Metern Gesamtweite bei den deutschen Meisterschaften des LSW Speziatsport, einer Ergänzung des Deutschen Leichtathletik-Verbands, im sächsischen Regis-Breitungen mit deutlichem Vorsprung. LSW steht für Laufen, Springen und Werfen.

Nur einen Tag später gewann er auch bei den deutschen Meisterschaften weiterer Disziplinen in Bad Lauterberg im Harz im „Diskus Griechisch“ (Werfen einer Hantelscheibe aus dem Stand) in der AK M65 mit 23,47 Metern. Danach warf Klingler erstmals in der Disziplin „Schockorama“ mit, bei der es darum geht, drei unterschiedlich schwere Kugeln, vergleichbar dem Diskuswurf, mit ausgestrecktem Arm so weit als möglich schleudern. Hier wurde er auf Anhieb Zweiter in der Klasse M65 mit 59,41 Metern. *red*

Pfälzischer Merkur vom 21.08.2013

Roland Klingler gewinnt zwei Wurf titles

Altforweiler. Bei den SLB-Seniorenmeisterschaften Wurf am Wochenende in Überherrn-Altforweiler hat sich Roland Klingler von der Leichtathletik-Gemeinschaft Bliestal zwei Saarlandmeister-Titel gesichert. Obwohl nicht in bester Verfassung, blieb er in der Altersklasse M65 sowohl im Diskuswurf mit 40,04 Metern als auch im Hammerwurf mit 32,60 Metern ungeschlagen. Den dritten Platz im Hammerwurf der W45 belegte Stephanie Lück mit 22,68 Metern. Im offenen Wettbewerb verzeichnete sie im Gewichtwurf, erstmals in dieser Disziplin startend, 6,76 Meter. *sl*

Saarbrücker Zeitung / Pfälzischer Merkur vom 20.08.2013

Gute Zeiten beim Citylauf

Philipp Stief vom LC Rehlingen siegt in 32:13,1 Minuten über die zehn Kilometer

Das milde Wetter spielte den Veranstaltern in die Karten: Insgesamt 589 Teilnehmer – waren am Sonntagvormittag bei der elften Auflage des Homburger Citylaufs am Start. Und sie zeigte tolle Leistungen.

Von SZ-Mitarbeiter Stefan Holzhauser

Homburg. Insgesamt 589 Teilnehmer – davon 467 im Hauptlauf – waren am Sonntagvormittag bei der mittlerweile elften Auflage des Homburger Citylaufs am Start. „Das war eine sehr gute Resonanz. Uns kam es entgegen, dass es nicht so warm war. Und durch die Festa Italiana waren bereits frühmorgens sehr viele Menschen in der Innenstadt und haben die Läufer toll angefeuert“, freute sich Michael Koch vom Organisationsteam.

Zunächst gingen die Bambini auf ihre ein Kilometer lange Strecke. Bei den Jungs siegte Hendrik Sauer vom TV Homburg in der Zeit von 4:29,4 Minuten vor Florian Seel (TV Kirkel, 4:39,4) sowie dem vereinslosen Niklas Steinhorst (4:48,1). Und bei den Mädchen gewann Marie Port von der LG Bliestal (5:02,5) vor Melinda Camyurdu (TV Homburg, 5:11,8) und Anna-Lena Ulrich (LLG Landstuhl, 5:22,8). Es folgte der Jugendlauf über 3000 Meter. Männlicher Sieger war Luca Hock von der LG DJK Erbach-SG St. Ingbert (13:00,2 Minuten) vor Lukas Imbsweiler (TV Limbach, 13:08,1) sowie Jonas Kruthoff (TV Homburg-Fechten, 13:12,5). Und schnellstes Mädels war Isabella Merloni (TV Homburg, 13:42,7) vor der vereinslosen Esther Seitz (13:55,3) sowie Ilayda Camyurdu (TV Homburg, 14:30,5).

Bereits vor dem Start zum Hauptlauf über zehn Kilometer fiel den Zuschauern und anderen Teilnehmern ein Starter in einer römischen Legionärsuniform auf. Dabei handelte es sich um den 42-jährigen Steffen „Schinge“ Schindler aus Kleinottweiler, der für die Bexbacher Sportarena Lichtburg gemeldet war. „Ich versuche jedes Jahr, einen anderen Farbtupfer zu setzen. Die vergangenen Jahre war ich als Suppenhuhn auf der Strecke unterwegs, doch mein Hund hatte das Kostüm aufgefressen. Da ich schon öfters an verschiedenen Passionsspielen teilgenommen habe, probiere ich es dieses Mal mit der Rüstung“, sagte Schindler, der nach 58:39,7 Minuten als 327. die Ziellinie überquerte.

Sieger wurde Philipp Stief vom LC Rehlingen (32:13,1) vor Sammy Schu (LTF Marpingen, 32:19,4) sowie Dennis Zimmer (LC Rehlingen, 32:24,9). Und bei den Frauen ließ Michaela Schedler vom LAZ Saarbrücken (38:01,5) Julia Brengel-Keck

(LA-Team Saar, 38:59,8) und Sabine Schmitt (Run by Runners Point Mainz, 39:29,4) hinter sich. „Ich habe auf dieser schnellen Strecke nur knapp meine Bestzeit von 31,57 Minuten verfehlt“, sagte Stief. Und Schedler ergänzte, sie sei erst vor einer Woche in Südfrankreich Zweite bei einem 23-Kilometer-Trail geworden und hätte trotz schwerer Beine viel Spaß in Homburg gehabt. „*Uns kam es entgegen, dass es nicht so warm war.*“ (Michael Koch vom Organisationsteam des Citylaufes)

Pfälzischer Merkur vom 09.08.2013

LG Bliestal: Haitz steigert seine Bestzeit

Blieskastel. Beim 31. Coca-Cola-Straßenlauf in Kaiserslautern über fünf Kilometer hat Holger Haitz von der LG Bliestal in der Altersklasse M35 als Zehnter seine Bestzeit um über zwei Minuten auf 22:24,90 gesteigert. Bei seinem Debüt wurde Björn Flügel (M35) in 25:42,70 gestoppt. Mit dieser Zeit zeigte er sich sehr zufrieden. *red*

Pfälzischer Merkur vom 16.07.2013

Klingler Deutscher Seniorenmeister

Mönchengladbach. Roland Klingler ist derzeit nicht zu bremsen. Nur eine Woche nach seinem Titelgewinn bei den LSW-WTC-Weltmeisterschaften setzte sich der Sportler der LG Bliestal souverän gegen seine Gegner der AK M65 im Diskuswurf durch und sicherte sich mit einer Weite von 45,81 Metern die Goldmedaille bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Mönchengladbach. Dabei ließ er den auf Platz eins gesetzten Favoriten Ralf Unger vom TuS Buir mit knapp 30 Zentimetern und seinen ärgsten Kontrahenten Georg Kinadeter vom TV Hauzenberg mit einem Meter hinter sich. *s/*

Saarbrücker Zeitung / Pfälzischer Merkur vom 12.07.2013

Spezialsport: Roland Klingler ist Weltmeister im „Diskus griechisch“

Bliestal. Roland Klingler von der LG Bliestal nahm am vergangenen Wochenende bei den LSW-WTC-Weltmeisterschaften im Spezialsport teil. LSW steht für Laufen - Springen - Werfen. WTC ist die World Throws Championship, es ist eine Abwandlung der klassischen Leichtathletik-Disziplinen. Bei heißem Wetter trat Klingler im Olympiazentrum des ungarischen Tata an. Die Disziplin „Shokorama“, bei dem man die Kugel, vergleichbar dem Diskuswurf, mit ausgestrecktem Arm so weit als möglich in die Sandgrube schleudert, musste Klingler aus Zeitgründen auslassen. Im „Diskus griechisch“, bei dem eine Hantelscheibe aus dem Stand geworfen wird, gelang ihm bereits im zweiten Wurf die Siegerweite von 23,98 Metern. Damit sicherte er sich vor dem Polen Josef Vassiel mit 22,53 Metern und dem Ungar Istvan Ruzsinka mit 21,48 den ersten Platz in der Altersklasse M65. Das war der Weltmeister-Titel. Im „Schleuderball“ belegte Klingler hinter Ruzsinka und vor dem Bosnier Munib Kolovac mit 46,93 Metern den zweiten Platz seiner Altersklasse. *red*

Saarbrücker Zeitung / Pfälzischer Merkur vom 22.06.2013

Europameister Klingler führt Ehrungsliste an Feierstunde für Blieskastels erfolgreiche Aushängeschilder

Die Blieskasteler dürfen stolz auf ihre Sportler und Kulturschaffenden sein. In zahlreichen Kategorien belegten sie 2012 erste Plätze auf Landes- Bundes- oder sogar auf kontinentaler Ebene. Dafür wurden sie von der Stadt in der Bliesgau-Festhalle ausgezeichnet.

Von Merkur-Mitarbeiter Fredi Brabänder

Blieskastel. Mit Roland Klingler ist auch ein Europameister unter den Sportlern, die am vergangenen Montag im Rahmen der Sportlerehrung der Stadt Blieskastel für Erfolge im Jahr 2012 geehrt wurden. Roland Klingler errang zuletzt den Titel des Diskuswurf-Europameisters in der Disziplin griechisch M 65 und weitere sieben Titel: Klingler darf sich amtierender Deutscher Meister und dreifacher Saarlandmeister in unterschiedlichen Disziplinen nennen.

Der erfolgreiche Sportler ist seit Jahren so etwas wie Stammgast bei der Blieskasteler Sportlerehrung und er hatte im Rahmen der Veranstaltung Gelegenheit, seinen Verein, die Leichtathletik-Gemeinschaft LG Bliestal, per Videoprojektion vorzustellen. Auch Harald Paul konnte im Verlauf der Veranstaltung seinen Verein präsentieren, den Turnverein 08, von dem sieben erfolgreiche Sportler geehrt wurden.

Jörn Michaely vom Amateurfilmclub Würzbach (AFW) präsentierte den Sportlern und Kulturschaffenden in der Bliesgau-Festhalle seinen preisgekrönten Film „Weißer Kragen“, mit dem erstmals ein Film aus dem Blieskasteler Filmclub zu den Weltfilmfestspielen der Unica, dem Weltfilmverband, eingeladen wurde. „Weißer Kragen“ zeigt den schwierigen Weg eines jungen Menschen, der versucht, in der Gesellschaft voran zu kommen. Der Film erntete auch von verschiedenen Fachjürys großes Lob und Anerkennung für die gekonnte Kameraarbeit, Bildgestaltung und Schnitttechnik. Die Weltfilmfestspiele finden in diesem Jahr in Fieberbrunn, Österreich, statt. Der 18-jährige St. Ingberter erhielt diese ehrenvolle Berufung bei den Deutschen Filmfestspielen in Jülich, wo der Abiturient mit seinem Kurzspielfilm „Weißer Kragen“ als einziger saarländischer Autor teilnahm.

Eine weitere lobende Erwähnung konnte die Beigeordnete der Stadt Blieskastel, Brigitte Adamek-Rinderle, vorwegnehmen, denn Berthold Hemmen und Philipp Allar hatten den Abend musikalisch umrahmt, und der junge Philipp Allar hat vor wenigen Wochen im Rahmen des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“ einen ersten Preis erzielt. Er wird also im nächsten Jahr bei der Ehrung für das Jahr 2013 auf der Liste der erfolgreichen Kulturschaffenden der Stadt zu finden sein.

Zusammen mit dem Vorsitzenden des Stadtsportverbandes, Dieter Dawo, konnte die Beigeordnete zahlreiche Einzelsportler, Mannschaften, eine Schulklasse und mehrere kulturtreibende Vereine für sportliche und kulturelle Erfolge im Jahr 2012 ehren.

Die lange Liste der Geehrten ist auf der Internet-Seite der Stadt Blieskastel unter www.blieskastel.de nachzulesen.

Leichtathletik: Viele Medaillen bei zwei Kreismeisterschaften

Bei den gemeinsamen Kreismeisterschaften der Leichtathleten in Rehlingen sammelten die Teilnehmer aus dem Saarpfalzkreis viele Medaillen. Die Kreismeisterschaften der Jugend von der U10 bis zur U16 fanden im Homburger Waldstadion statt.

Saarpfalzkreis. Die Leichtathleten des Saarpfalzkreises waren vor Kurzem bei zwei Kreismeisterschaften in Rehlingen und Homburg am Start. Zunächst fanden in Rehlingen die gemeinsamen Kreismeisterschaften der Aktiven und Jugendlichen aus den Kreisen Saarpfalz, Saarbrücken und Saarlouis-Merzig-Wadern in den Einzeldisziplinen statt. Von dieser Zusammenlegung versprechen sich die Verantwortlichen größere Teilnehmerfelder und ein gesteigertes Leistungsniveau.

Nur zwei saarpfälzische Vereine, das LA-Team Saar und die LG Bliestal, hatten Sportler nach Rehlingen entsandt. Herausragende Athletin war Mara Thommes vom LA-Team Saar, die als 15-Jährige in der höheren Altersklasse U18 startete und dort gleich drei Kreismeister-Titel errang. Ihre Vereinskameradin Greta Burgard sicherte sich bei den Frauen über 100 und 200 Meter jeweils Platz eins. Im Weitsprung der Frauen lag die Spitze dicht zusammen. So siegte Christine Port von der LG Bliestal mit 5,11 Metern vor Jana Schreiner vom LA-Team mit 5,07 Metern.

Die Kreismeisterschaften der weiblichen und männlichen Jugend von der U10 bis U16 gingen im Homburger Waldstadion über die Bühne. In diesen Altersklassen gibt es keine gemeinsamen Titelkämpfe der drei Kreisverbände. Herausragende Athleten waren Björn Ritter vom TV Homburg und Julian Biet vom TV Kirkel, die in den Altersklassen M13 und M12 jeweils alle fünf ausgeschriebenen Wettbewerbe gewannen. „Über alle Altersklassen hinweg war der Weitsprung die Disziplin mit den besten Ergebnissen“, berichtete Horst Kiefer vom Saarländischen Leichtathletik-Bund.

Breinger unter acht Sekunden

Bei der W12 stand mit 4,65 Metern Lena Weidler von der LG DJK Erbach-SG St. Ingbert ganz oben auf dem Siegespodest. Und bei der W9 setzte sich Annika Grieser von der LG Bliestal mit 3,68 Metern knapp vor Laura Heckel vom TV Homburg (3,63 Meter) durch. Auch Paula Breinger von der LG Bliestal wusste bei der W10 über die 50-Meter-Distanz in 7,98 Sekunden zu überzeugen. Kein anderer Starter bei den Mädchen und Jungs der Altersklassen acht bis elf blieb ansonsten unter acht Sekunden.

Erfolgreichster Verein dieser Kreismeisterschaften war der TV Homburg mit 26 Siegen im Einzel und drei in den Staffeln. Dahinter folgte die LG DJK Erbach-SG St. Ingbert mit 16 Goldmedaillen. Die Teilnehmer der LG Bliestal und des TV Kirkel holten jeweils acht Erfolge. *sho*

Wochenspiegel vom 11.06.2013

Erfolge für die LG Bliestal

BLIESKASTEL. Bei den SLB-Meisterschaften am vergangenen Wochenende in St. Wendel hat Christine Port von der LG Bliestal ihre Saisonbestleistung (SB) im Weitsprung noch einmal steigern können: starke 5,43 Meter bedeuten den 3. Platz bei den Frauen – mit fünf gültigen Sprüngen über 5 Meter. Erneut konnte sie mit dieser Weite den Vereinsrekord verbessern, dieses Mal um mehr als 30 Zentimeter.

In der AK mJgd-U20 belegte Jan Dorda Platz 5 und Sidney-Spike Tregellis den 8. Platz über 100 Meter. Während die Vorlaufzeit von 12,35 Sekunden für Tregellis eine deutliche Verbesserung seiner persönlichen Bestleistung bedeutet, blieb Dorda mit

12,02 Sekunden deutlich hinter seiner Vorjahresleistung zurück. Im Weitsprung genügten Sidney-Spike Tregellis 5,88 Meter für den dritten Platz. *red./hcr*

Pfälzischer Merkur vom 03.06.2013

Fünf Titel für Senioren der LG Bliestal

Friedrichsthal. Gleich fünf Titel haben die Senioren der Leichtathletik-Gemeinschaft Bliestal bei den SLB-Seniorenmeisterschaften in Friedrichsthal eingeheimst. Christine Port (W30) und Tina Quasten (W40) waren im Weitsprung (5,04m/4,60m) und im Hochsprung (1,51m/1,45m) erfolgreich und gewannen Gold. Souverän konnte sich Uwe Welsch über 5000 Meter gegen die Konkurrenz durchsetzen und sicherte sich den Titel in der Altersklasse M45 in 17:30,14 Minuten. Doppelt am Start war Thomas Barsties, der im Speerwurf den zweiten und im Kugelstoßen den vierten Platz (M60) belegte. Zweiter im Kugelstoßen (M65) wurde Roland Klingler, der im übergroßen Teilnehmerfeld aufgrund der langen Wartezeiten nicht in den Wettkampf fand und sich mit einer Weite von 9,90 m zufrieden geben musste. *s/*

Saarbrücker Zeitung vom 14.05.2013

LG Bliestal: Port und Quasten überzeugen mit starken Zeiten

Bliestal. Nach über 13 Jahren startete Christine Port von der LG Bliestal vor einer Woche wieder aktiv bei einem Wettkampf. Bei den Kreismeisterschaften des Saarpfalz-Kreises, die zusammen mit den Kreisen Saarbrücken und Saarlouis/Merzig in Rehlingen ausgetragen wurden, belegte sie über die 100 Meter der Frauen mit 13,77 Sekunden den ersten Platz im Kreis und den dritten Platz unter allen Frauen. Mit 5,11 Metern im Weitsprung der Frauen siegte sie sowohl in der Kreis- als auch in der Gesamtwertung und knackte mit dieser Weite auch den seit 1988 bestehenden Vereinsrekord.

Bereits eine Woche zuvor startete mit Tina Quasten erstmals in der Geschichte der LG Bliestal eine Frau über die Halbmarathon-Strecke. Mit der starken Zeit von 1:43:27,1 Stunden belegte sie beim 7. St. Wendeler Marathon in der Altersklasse Frauen W40 den fünften Platz. In der Gesamtwertung der Frauen wurde sie 26. *red*

Wochenspiegel vom 13.05.2013

Frauen sind top in Form

LG Bliestal: Christine Port startet nach 13 Jahren Pause

BLIESKASTEL Nach über 13 Jahren startete Christine Port, LG Bliestal, jetzt wieder aktiv bei einem Wettkampf.

Bei den Kreismeisterschaften des Saarpfalz-Kreises, die zusammen mit den Kreisen Saarbrücken und Saarlouis/Merzig in Rehlingen ausgetragen wurden, belegte sie über 100 Meter der Frauen mit 13,77 Sekunden den 1. Platz im Kreis und den 3. Platz unter allen Frauen. Mit 5,11 Metern im Weitsprung der Frauen konnte sie sowohl in der Kreis- als auch in der Gesamtwertung den 1. Platz belegen und knackte mit dieser Weite auch den seit 1988 bestehenden Vereinsrekord.

Bereits eine Woche zuvor startete mit Tina Quasten erstmals in der „Vereinsgeschichte“ der LG Bliestal eine Frau über die Halbmarathonstrecke. Mit einer fantastischen Zeit von 1:43:27,1 Stunden belegte sie beim 7. Globus Marathon in St. Wendel in der AK Halbmarathon Frauen W40 den 5. Platz und den 26. Platz in der Gesamtwertung der Frauen. *red./hcr*

Pfälzischer Merkur vom 25.03.2013

LG Bliestal: Welsch läuft Vereinsrekord

Blieskastel. Bei den Halbmarathon-Meisterschaften des Saarländischen Leichtathletik-Verbandes für Aktive und Senioren in Saarbrücken belegte Uwe Welsch von der Leichtathletik-Gemeinschaft (LG) Bliestal in der Altersklasse M45 in 1:19:06,7 Stunden den ausgezeichneten zweiten Platz. Damit verbesserte Welsch seinen seit 2010 bestehenden Vereinsrekord um 8,3 Sekunden. *sl*

Pfälzischer Merkur vom 25.02.2013

M65: Roland Klingler Deutscher Diskus-Meister

Blieskastel/Düsseldorf. Erneut hat sich Roland Klingler von der LG Bliestal einen Titel im Diskuswurf gesichert. Bei den 12. Deutschen Winterwurfmeisterschaften der Senioren am Wochenende in Düsseldorf belegte Klingler bei Schneefall und spiegelglattem Ring, beschränkt auf nur vier Versuche (regulär sechs), die er aus dem Stand warf, vor seinen fünf Mitkonkurrenten den ersten Platz im Diskuswurf mit 41,62 Metern in der Altersklasse M65. *sl*

Saarbrücker Zeitung / Pfälzischer Merkur vom 08.02.2013

Cross-Kreismeisterschaften: Wachter lässt alle hinter sich

Sieger hat in Frankenholz mehr als eine Minute Vorsprung

Bei den Kreismeisterschaften im Crosslauf nahmen rund um den Sportplatz des VfR Frankenholz 71 Läufer teil. Im Hauptlauf bewältigte dabei Uwe Wachter von der DJK-SG St. Ingbert die schwierige Strecke am schnellsten.

Von SZ-Mitarbeiter Stefan Holzhauser

Frankenholz. Die Waldläufer des Prießnitz-Kneipp-Vereins (PKV) Bexbach haben am vergangenen Samstag in Zusammenarbeit mit dem VfR Frankenholz die Cross-Meisterschaften des Saarpfalz-Kreises ausgerichtet. Am Start in Frankenholz waren 71 Sportler, wobei auch Läufer außerhalb des Saarpfalz-Kreises in einer getrennten Wertung mitmachten.

Zunächst fand ein Aktiven- und Seniorenlauf über 4,4 Kilometer statt. Schnellste Frau war die Jägersburgerin Charlotte Ruffing vom LA-Team Saar in 21:29,37 Minuten vor Claudia Seel vom TV Kirkel (21:54,34) und Myriam Helfen vom PKV Bexbach (24:04,00). Bei den Männern gab es an Bengt Leibrock (Bengt Personal Training) in 18:02,00 Minuten kein Vorbeikommen. Dahinter platzierten sich Andreas Nickenig von der VT Zweibrücken (18:12,59) und Sebastian May vom LA-Team Saar in 20:33,48 Minuten, der damit schnellster Läufer aus dem Saarpfalz-Kreis war. Danach folgte ein Kinderlauf der Jahrgänge 2004 und jünger über einen Kilometer. Neue Kreismeister wurden Melinda Camyurdu vom TV Homburg in 5,33 Minuten sowie Jarno Köhler von der DJK-SG St. Ingbert (4,45). Beim zweiten Kinderlauf waren die Jahrgänge 1998 bis 2003 über zwei Kilometer an der Reihe. Die Sieger bei der U12 hießen Hannah Seel vom TV Kirkel (11,02 Minuten) sowie Patrick Kruft von der LG Bliestal (12,09). Und bei der U14 setzten sich Liayda Camyurdu vom TV Homburg (10,20 Minuten) sowie Luca Hock von der LG DJK Erbach-SG St. Ingbert (9,27) durch.

Bei der U16 gab es an Sophia Merloni vom TV Homburg (11,34 Minuten) und Christopher Stark vom JSC Homburg (8,23) kein Vorbeikommen. Der Lauf der Jahrgänge 1994 bis 1997 ging über 2,2 Kilometer. Die einzige U18-Teilnehmerin

Isabella Merloni vom TV Homburg erreichte nach 10,58 Minuten die Ziellinie. Und bei der U20 gewann Jonas Nawrath von der DJK-SG St. Ingbert (8,02 Minuten). Höhepunkt des Tages war anschließend der Männer-Hauptlauf über 8,8 Kilometer. Es siegte der Jägersburger Uwe Wachter von der DJK-SG St. Ingbert (40,47 Minuten) vor Stefan Hänsch vom TV Kirkel (41,49) sowie Pascal Pirrung vom PKV Bexbach (42,34). „In den ersten fünf Minuten hatte ich noch kalt, dann wurde mir aber von alleine warm“, sprach der Sieger schmunzelnd das schwierige Streckenprofil an. Stefan Hänsch war mit der Organisation „sehr zufrieden“, während Pascal Pirrung anregte, „beim nächsten Mal unterwegs eine Verpflegungsstation einzurichten“. *„In den ersten fünf Minuten hatte ich noch kalt, dann wurde mir aber von alleine warm.“*